

## Niederschrift Nummer BUV/12/018

|                                        |                   |
|----------------------------------------|-------------------|
| <b>Gremium</b>                         | <b>Sitzung am</b> |
| <b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b> | 19.03.2024        |

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| <b>Sitzungsort</b>       | <b>Sitzungsdauer</b> |
| Ratssaal des Ratstraktes | 17:00 - 19:20 Uhr    |

### Anwesend:

Vorsitzender: Julian Deuse

Schriftführerin: Doris Laube

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| <b>Teilnehmer</b> | <b>Funktion</b> |
|-------------------|-----------------|

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands

|                        |                   |                        |
|------------------------|-------------------|------------------------|
| Herr Rainer Bartkowiak | ordentl. Mitglied | anwesend bis 19:12 Uhr |
| Herr Kevin Derichs     | ordentl. Mitglied |                        |
| Herr Julian Deuse      | Vorsitzender      |                        |
| Herr Dirk Haverkamp    | ordentl. Mitglied |                        |
| Herr Franz Herdring    | ordentl. Mitglied | anwesend bis 19:12 Uhr |
| Frau Monika Wernau     | ordentl. Mitglied |                        |

### Christlich Demokratische Union

|                           |                   |                                    |
|---------------------------|-------------------|------------------------------------|
| Frau Annette Adams        | ordentl. Mitglied |                                    |
| Frau Rosemarie Degenhardt | stv. Mitglied     | Vertretung für Herrn Martin Strunk |
| Herr Dario Grossmann      | ordentl. Mitglied |                                    |
| Herr Thomas Schauerte     | ordentl. Mitglied |                                    |
| Herr Stephan Wehmeier     | stv. Mitglied     | Vertretung für Herrn Thomas Eder   |

**Bündnis 90/Die Grünen**

|                       |                   |                                   |
|-----------------------|-------------------|-----------------------------------|
| Herr Harald Brückner  | stv. Vorsitzender |                                   |
| Herr Bernhard Salfer  | ordentl. Mitglied |                                   |
| Herr Patryk Tarnowski | stv. Mitglied     | Vertretung für Herrn Peter Hensel |

**DIE LINKE.**

|                      |               |                                                                  |
|----------------------|---------------|------------------------------------------------------------------|
| Herr Oliver Schröder | stv. Mitglied | Vertretung für Herrn Ulrich Wohlgemuth // anwesend bis 18:49 Uhr |
|----------------------|---------------|------------------------------------------------------------------|

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW**

|                                |              |                                      |
|--------------------------------|--------------|--------------------------------------|
| Frau Angelika Lohmann-Begander | Ratsmitglied | Vertretung für Herrn Sebastian Knuhr |
|--------------------------------|--------------|--------------------------------------|

**Gäste**

|                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| Herr Dipl.-Ing. Jens Klähnhammer | FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH |
| Herr Dirk Preker                 | Kreispolizeibehörde Unna            |
| Herr Christopher Vogt            | FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH |

**Von der Verwaltung nehmen teil**

|                       |                                                 |
|-----------------------|-------------------------------------------------|
| Herr Stephan Hölscher | Amtsleiter Bauaufsicht, Bauberatung, Bauordnung |
| Frau Doris Laube      | Schriftführerin                                 |
| Frau Barbara Thiede   | Amtsleitung Stadtplanung                        |
| Herr Jens Toschläger  | Technischer Beigeordneter                       |

**Entschuldigt fehlen**

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Herr Thomas Eder       | ordentl. Mitglied |
| Frau Martina Eickhoff  | ordentl. Mitglied |
| Herr Werner Engelhardt | ordentl. Mitglied |
| Herr Peter Hensel      | ordentl. Mitglied |
| Herr Sebastian Knuhr   | ber. Mitglied     |
| Herr Peter Pandel      | stv. Mitglied     |
| Herr Kay Schulte       | stv. Mitglied     |
| Herr Martin Strunk     | ordentl. Mitglied |
| Herr Ulrich Wohlgemuth | ordentl. Mitglied |

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Danach stellt sich, vor Eintritt in die Tagesordnung, Herr Stephan Hölscher als neuer Leiter des Amtes Bauaufsicht, Bauberatung, Bauordnung ab dem 01.02.2024 vor.

Die CDU-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt

|   |                                                                                                                                         |                |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 2 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. WD 129 "Bachstraße/Kuhbach"<br>hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB | <b>12/1272</b> |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|

des öffentlichen Teils von der Tagesordnung zu nehmen, da noch Beratungsbedarf besteht.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 8  
Nein 6  
Enthaltung 1

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

|   |                                                                                                                                      |                |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1 | IGA 2027-Mobilitätskonzept: Sachstandsbericht<br>Vorstellung durch das Büro Fischer Teamplan                                         | <b>12/1258</b> |
| 2 | Bericht aus dem jährlichen Städtebaugespräch mit Straßen.NRW; gemäß<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023 (Drucksache.: 12/1004) | <b>12/1264</b> |
| 3 | Antrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2024<br>hier: Umgestaltung der Außenanlagen des Freizeitentrums "Im Häupen"                        | <b>12/1271</b> |
| 4 | Einwohnerfragestunde                                                                                                                 |                |
| 5 | Anfragen und Mitteilungen                                                                                                            |                |

**Nichtöffentlicher Teil:**

|   |                                            |  |
|---|--------------------------------------------|--|
| 1 | Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen |  |
|---|--------------------------------------------|--|

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

## Öffentlicher Teil:

### Tagesordnungspunkt 1:

#### **IGA 2027-Mobilitätskonzept: Sachstandsbericht Vorstellung durch das Büro Fischer Teamplan Vorlage: 12/1258**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Herren Klähnhammer und Vogt von dem Ingenieurbüro FISCHER TEAMPLAN.

Herr Toschläger begrüßt die Präsentation in dieser Sitzung, um dem Gremium den Sachstand zum Thema Mobilität zu vermitteln.

Nach einer kurzen Einleitung durch Herrn Klähnhammer berichtet Herr Vogt detailliert über die Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes anhand der dem Gremium bereits vorliegenden Präsentation für diese Sitzung. Bei der Erarbeitung des Konzeptes wurde sowohl von der Stadt Lünen als auch von der Stadt Bergkamen großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, die auch für die Zeit nach der IGA 2027 gegeben sein soll.

Nach dem Vortrag erkundigt sich Herr Brückner, ob das Bergkamener Radwegekonzept/-netz Grundlage für die erarbeiteten Vorschläge war. Das wird von Herrn Vogt bestätigt. Durch das prognostizierte Pkw-Aufkommen (Pkw-Anteil am Besucherverkehr 53 %) während der IGA 2027 befürchtet Herr Brückner erhöhte Einschränkungen beim Parken und dem Verkehr im Stadtgebiet an sich. Laut Herrn Vogt handelt es sich bei den ermittelten Werten um Zahlen, die im Bereich des Kreisverkehrs an der Jahnstraße zu absoluten Spitzenzeiten ermittelt wurden. Einschränkungen im Bergkamener Straßenverkehr erwartet Herr Vogt nicht.

Herr Derichs erfragt Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr auf den Hauptachsen zwecks besserer Erreichbarkeit. Lt. Herr Vogt wurden solche Möglichkeiten im Konzept berücksichtigt. Weiter erfragt Herr Derichs, ob es sinnvoll wäre Verbindungen für Ziel- und Eventverkehre bei der Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans des Kreises Unna zu berücksichtigen. Diesbezüglich berichtet Herr Vogt von bereits geführten Gesprächen mit dem Kreis Unna und der VKU. An dieser Stelle berichtet Herr Toschläger von dem geplanten Verlauf des Verfahrens zur Erstellung des neuen Nahverkehrsplans im Kreis Unna in dem auch neue Routen besprochen werden. Ob es möglicherweise eine zusätzliche Linie zum IGA-Gelände geben wird, kann momentan nicht prognostiziert werden.

Abschließend erkundigt sich Herr Derichs, ob über eine mögliche Fährverbindung auf dem Datteln-Hamm-Kanal nachgedacht wurde; er sieht aber gleichzeitig die Schwierigkeit einer Realisierung. Lt. Herrn Vogt gäbe es durchaus die Möglichkeit mit entsprechenden Schiffen/Booten Fahrten auf dem Kanal anzubieten.

Frau Wernau erfragt den geplanten Standort des temporären Parkplatzes für 100 Pkw am Westenhellweg. Des Weiteren fragt Frau Wernau nach Infrastruktur für Wohnmobile und den nötigen Platzbedarf für einen Wohnmobilstellplatz sowie den Kosten für die Einrichtung eines solchen Stellplatzes. Lt. Herrn Vogt werden für einen Wohnmobilstellplatz 50 qm Fläche benötigt mit Herstellungskosten von ca. 200,00 € pro Quadratmeter, je nach Ausstattung. Herr Salfer erkundigt sich nach Behindertenparkplätzen und angedachtem Transport von gehbehinderten Besuchenden. Lt. Herrn Vogt werden von den entstehenden Parkplätzen ca. 5 % Behindertenparkplätze sein.

Frau Lohmann-Begander erkundigt sich nach dem Einsatz von Leihfahrrädern und Rikschas. Dieses zusätzliche Angebot ist laut Herrn Vogt dafür gedacht, um die Verknüpfung der beiden IGA-Standorte sicherzustellen; für die Leihfahrräder sind diverse Stationen im Stadtgebiet geplant ab dem Beginn der IGA 2027. An dieser Stelle berichtet Herr Toschläger, dass z.Zt. mit dem Kreis Unna erarbeitet wird, wie im Bereich des Bergkamener Busbahnhofs oder an anderer zentraler Stelle im Stadtgebiet eine Station für Car- bzw. Bike-Sharing eingerichtet werden könnte.

Herr Schröder erkundigt sich nach dem Standort des Parkplatzes an der Waldstraße für 130 Autos. Weiterhin erfragt er ein Parkleitsystem für Busse und die damit verbundene Anfahrt. Herr Vogt berichtet u.a. von der Möglichkeit der temporären Einrichtung von Abstellzonen für Reisebusse sowohl in Bergkamen als auch in Lünen. Bezüglich der Regelung der Anfahrt setzt Herr Vogt auf die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Reiseveranstaltern.

Herr Wehmeier erkundigt sich, ob das vorgestellte Mobilitätskonzept Bestandteil eines überregionalen IGA-Verkehrskonzeptes ist und ob die Einrichtung eines zusätzlichen Bahnhalt punktes im Rahmen der IGA angedacht wurde. Diesbezüglich richtet Herr Wehmeier die Frage an die Verwaltung, ob die Möglichkeit des Erhalts von Fördermitteln besteht. Wer müsste diese Mittel beantragen? Des Weiteren erfragt Herr Wehmeier Transferzeiten von den Bahnhöfen Kamen und Lünen zum IGA-Gelände. Herr Toschläger berichtet von geplanten umfangreichen Bauarbeiten der Deutschen Bahn auf der zentralen Fernverkehrsstrecke durch das Ruhrgebiet ab 2027 und befürchtet Einschränkungen im Bahnreiseverkehr zwischen den teilnehmenden IGA-Städten; ausgenommen Bergkamen wegen des nicht vorhandenen Bahnanschlusses. Ferner erklärt Herr Toschläger, dass das Thema Mobilität durch die Stabstelle Klimaschutz und Mobilität insgesamt, und nicht nur auf die IGA bezogen, betrachtet wird. Bei einzelnen Projekten werden natürlich die entsprechenden Fördermöglichkeiten geprüft und genutzt. Für das anstehende Ressort-Gespräch der IGA GmbH sind Förderbedarfe benannt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**      Kenntnisnahme

Nach Abschluss des Tagesordnungspunktes stellt der Ausschussvorsitzende Deuse den Antrag zur Geschäftsordnung die Sitzung zu unterbrechen mit der Begründung, dass der ursprüngliche Tagesordnungspunkt

|   |                                                                                                                                         |         |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 2 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. WD 129 "Bachstraße/Kuhbach"<br>hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB | 12/1272 |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|

des öffentlichen Teiles der Tagesordnung abgesetzt wurde. Der noch bestehende Informationsbedarf der Fraktionen kann möglicherweise durch die Verwaltung und die im Publikum anwesenden Herren Lülling und Kleinfeld der Fa. Hugo Schneider GmbH, gedeckt werden. Über die Unterbrechung der Sitzung wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt  
1 Enthaltung

Mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung stimmt das Gremium für die Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird somit von 18.09 Uhr bis 18.43 Uhr unterbrochen.

## **Tagesordnungspunkt 2:**

**Bericht aus dem jährlichen Städtebaugespräch mit Straßen.NRW; gemäß Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023 (Drucksache.: 12/1004)**

**Vorlage: 12/1264**

Herr Toschläger berichtet dem Gremium vom jährlichen Städtebaugespräch am 16.02.2024 mit Straßen.NRW. Ein Thema war u.a. die L 821n; deren Fertigstellung ist im Herbst 2024 zu erwarten. Bezüglich des Radwegebaus zwischen der Kraftwerkskreuzung am Westenhellweg und dem Ortsausgang Rünthe wird mit der Fertigstellung von baulichen Maßnahmen im Jahr 2025 gerechnet. Anderweitige Projekte an Landesstraßen in Bergkamen sind in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Straßen.NRW räumt den Kommunen allerdings ein, selbstständig Baumaßnahmen mit eigenem Personal durchzuführen, die dann von Straßen.NRW finanziell unterstützt werden. Diese Vorgehensweise sieht Herr Toschläger allerdings als nicht praktikabel an.

Herr Derichs bedauert die Berichterstattung und denkt in dem Zusammenhang an die geplante Übernahme der Jahnstraße nach der Fertigstellung der L 821n durch die Stadt Bergkamen und bezweifelt, ob die Stadt sich das unter den erläuterten Umständen überhaupt noch leisten kann/sollte.

Herr Wehmeier fragt nach dem Protokoll von dem Städtebaugespräch und erkundigt sich außerdem nach dem üblichen Ablauf des Verfahrens in dem Ortsdurchfahrten zu kommunalen Straßen herabgestuft werden. Herr Toschläger berichtet, dass im Fall der Jahnstraße voraussichtlich die Mittel für Straßenbauarbeiten zur Verfügung gestellt werden sollen, bezweifelt aber das die Mittel ausreichen werden.

Das Protokoll des Städtebaugesprächs vom 16.02.2024 liegt am Tag der Sitzung noch nicht vor, wird aber zugesagt.

*Mittlerweile ist es eingegangen und wird in Kürze zur Verfügung gestellt. Das Protokoll der Sitzung Anfang 2023 wurde den Fraktionsgeschäftsführungen am 20.03.2024 übersandt.*

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**      Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 3:**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2024**

**hier: Umgestaltung der Außenanlagen des Freizeitentrums "Im Häupen"**

**Vorlage: 12/1271**

Der Ausschussvorsitzende Deuse erklärt dem Gremium seine Feststellung, dass der Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2024 weitergehend ist als der Antrag der SPD-Fraktion vom 19.03.2024 und somit zuerst in dieser Sitzung behandelt werden muss.

Herr Schauerte erläutert die Gründe zum gestellten Antrag; der genaue Standort, die Gestaltung, Ausstattung, Bewirtschaftung und die Anzahl kann durchaus noch diskutiert werden.

Sowohl Herr Derichs als auch Frau Wernau begrüßen die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes in dem geplanten Bereich, sehen aber u.a. auch noch Diskussionsbedarf hinsichtlich der bauordnungsrechtlichen Ausweisung einer solchen Fläche sowie deren Finanzierung. Die Frage der Abwasserentsorgung muss ebenfalls noch geklärt werden.

Herr Brückner erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion im vorliegenden Wortlaut.

Herr Toschläger weist darauf hin, dass die Planung für die Außenanlagen des Freizeitentrums bereits sehr weit fortgeschritten sind und mögliche Umplanungen für die GSW Mehrkosten bedeuten könnten sowie auch zu zeitlichen Problemen bei der Fertigstellung führen könnten.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Planung für die Außenanlagen des Freizeitzentrums „Im Häupen“ um sechs gebührenpflichtige Wohnmobilstellplätze einschließlich Stromversorgung und ggf. Wasserver- und Abwasserentsorgung zu erweitern.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 8  
Nein 4

**Tagesordnungspunkt 4:****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5:****Anfragen und Mitteilungen**

Herr Toschläger nimmt Bezug auf das Protokoll der letzten Sitzung des Gremiums und der Nachfrage nach einem Bauzeitenplan für die Eissporthalle und erklärt, dass dieser im Verwaltungsvorstand besprochen wurde und noch aktualisiert werden muss.

Bezüglich der Anfrage der SPD-Fraktion zum Mobilitätsverhalten im Bereich Pfalzstraße/Lindenweg schlägt Herr Toschläger vor, bei nächster Möglichkeit in diesem Bereich das städtische Zählgerät aufzustellen, um eine V85-Messung durchzuführen. Herr Deuse bittet diesbezüglich darum die umliegenden Baumaßnahmen abzuwarten und nicht in Schulferien zu messen.

1. Herr Salfer berichtet von Fahrradschildern auf der Kuhbachtrasse, die nicht fachgerecht aufgestellt wurden.

*Diese Schilder wurden im Auftrag des Lippeverbandes aufgestellt. Auf Anfrage beim Lippeverband wurde der Verwaltung am 21.03.2024 bestätigt, dass bei der Kontrolle der Strecke keine liegengebliebene oder umgefallene Schilder festgestellt wurden.*

2. Herr Schauerte erkundigt sich nach einem installierten Messgerät im Bereich des Restaurants California in der Marina Rünthe und nach möglichen Messergebnissen dadurch. Herr Toschläger sagt Klärung darüber durch dieses Protokoll zu.

*Das Zählgerät wurde auf Veranlassung der Stadt aufgestellt. Es ist eine dauerhafte Radzählanlage, die mit Fördergeldern zwecks Sichtbarmachung der Radverkehre gefördert wurde, um die Radverkehre hinsichtlich Radverkehrsführung und des IGA-/Klimaradweges dort sichtbar zu machen. Ein geplanter Pressetermin musste aufgrund eines fehlenden Ersatzteils ausfallen. Dieses Ersatzteil ist für die Inbetriebnahme zwingend erforderlich (Stand: 20.03.2024).*

3. Herr Schauerte berichtet von der Lünener Straße/Fahrtrichtung Lünen im Bereich der Einmündung „Zum Oberdorf“ vor der Tankstelle auf der südlichen Seite aus Richtung Kamen kommend. Dadurch, dass die Linksabbiegerspur-Markierung in die Straße „Zum Oberdorf“ nicht mehr gut sichtbar ist, kommt es zu gefährlichen Fahrzeugbegegnungen. Herr Toschläger sagt Herrn Schauerte Klärung mit Straßen.NRW zu.

4. Herr Brückner erkundigt sich nach den Gründen einer Abholzaktion im hinteren Bereich der Prein-Grundschule in Oberaden; diese Aktion wurde offensichtlich nicht kommuniziert. Herr Toschläger bestätigt, dass dazu sowohl im Vorfeld als auch im Nachgang eine Pressemitteilung gemacht wurde (wird durch die anwesende Frau Tatenhorst vom Hellweger Anzeiger bestätigt). Aufgrund der geschädigten Bäume und der damit verbundenen Gefahr musste seitens der Stadt zügig gehandelt werden.

5. Herr Derichs erfragt die Höhe der Kosten für die Erstellung des Konzeptes der Außenanlagen des Freizeitentrums „Häupenweg“. Herr Toschläger sagt die Information für das Protokoll zu.

*Nach Rücksprache mit dem Büro CONSTRATA Ingenieur-Gesellschaft mbH beläuft sich das Gesamtauftragsvolumen auf 297.500 EUR brutto.*

6. Des Weiteren spricht Herr Derichs die Parksituation im Bereich der Straße „Am Römerberg“ auf Höhe des Römerparks an. Er bittet um Prüfung der Situation durch die Straßenverkehrsbehörde, die von Herrn Toschläger zugesagt wird.

Julian Deuse  
Vorsitzender

Doris Laube  
Schriftführerin